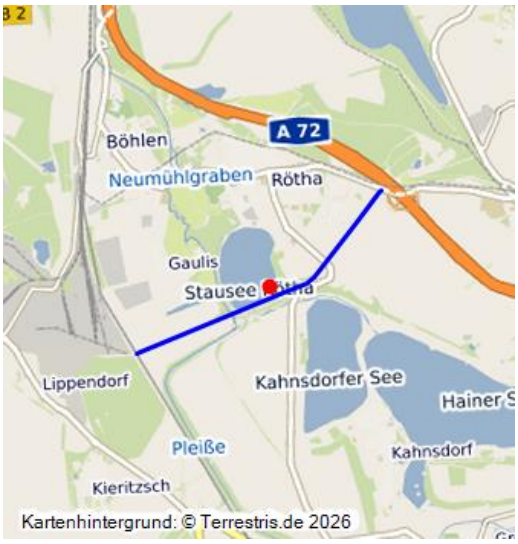
# Kohleverbindungsbahn Böhlen - Espenhain

Schlagwörter: Bahndamm
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Gemeinde(n): Böhlen (Sachsen), Rötha
Kreis(e): Leipzig
Bundesland: Sachsen



Bahndamm der ehemaligen Kohleverbindungsbahn Böhlen - Espenhain, Blick nach Osten über die Bundesbahnstrecke
Fotograf/Urheber: Nils Schinker




Der heute noch im Gelände und in der Vegetation ablesbare Bahndamm der früheren Kohleverbindungsbahn Böhlen  Espenhain ist eines der letzten Zeugnisse der technischen Infrastruktur, die zum Kohletransport zwischen den Werken Böhlen und Espenhain ausgebaut und rege genutzt wurden. Der ab 1939 im Auftrag der Aktiengesellschaft Sächsischen Werke gebaute Streckenabschnitt in Normalspur diente der Kohlelieferung und ermöglichte im Störungsfall die Kohlezufuhr vom anderen Werk. Die 6,5 km lange Bahnstrecke führte von der Weiche an der Westspitze des Gleisdreiecks am Werkskomplex Espenhain bis zu den drei Abzweigen am Werk Böhlen und der dortigen Umladeanlage von der 900mm-Spur aus dem Tagebau Böhlen (Zwenkau). Dazwischen querte die Kohleverbindungsbahn die 1913 erbaute Reichsbahnstrecke Böhlen  Rötha  Espenhain, die frühere Reichsfernstraße 95, unterfuhr die Kreisstraße 7930 und querte über Brückenbauwerke den Zuleiter zum Stausee Rötha, die Pleiße und schließlich die Reichsbahnstrecke Leipzig  Hof. Die Bahn wurde sowohl von Böhlen als auch von Espenhain unterhalten, die Unterhaltungsgrenze lag am Schienenstoß auf dem westlichen Widerlager der Pleißebrücke. Der Betrieb der Bahn unterstand dem Abraumbetrieb des Braunkohlenkraftwerks Espenhain. Nach dem Ende der Kohleförderung aus dem Tagebau Espenhain diente die Strecke dem Kohletransport aus dem Tagebau Zwenkau und das südlich von Espenhain gelegene Kraftwerk Thierbach zu versorgen. Mit der Außerbetriebnahme des Kraftwerks Thierbach 1999 bestand auch kein Bedarf mehr an der Kohleverbindungsbahn. Die Gleisanlagen wurden sukzessive zurückgebaut. Lediglich die Brücke über die Pleiße ist noch vorhanden und in Nutzung und erinnert neben dem Bahndamm und den beiden erhaltenen Brückenwiderlagern an der Reichsbahnstrecke Leipzig  Hof an die frühere Kohlebahnstrecke.

(Nils Schinker, Landesamt für Denkmalpflege Sachsen, 2023)

**Datierung:**

- Erbauung 1939–1940 (Kohleverbindungsbahn)

**Quellen/Literaturangaben:**


- Barteld, Frank: Kohlebahnen im Bornaer Revier: Witznitz - Böhlen/Zwenkau - Espenhain; Berga/Elster 2011, S. 7 (Karte), 67ff., 83 (Karte), 112 (Luftbild), 113.


**Bauherr / Auftraggeber:**

- Bauherr: Aktiengesellschaft Sächsische Werke (GND: 355314-0)

**BKM-Nummer:** 30100252

Kohleverbindungsbahn Böhlen - Espenhain

**Schlagwörter:** Bahndamm
**Ort:** Rötha
**Fachsicht(en):** Denkmalpflege
**Erfassungsmaßstab:** Keine Angabe
**Erfassungsmethoden:** Übernahme aus externer Fachdatenbank
**Koordinate WGS84:** 51° 11 6,6 N: 12° 24 58 O / 51,18517°N: 12,41611°O
**Koordinate UTM:** 33.319.425,23 m: 5.673.589,89 m
**Koordinate Gauss/Krüger:** 4.529.198,96 m: 5.672.325,93 m

Empfohlene Zitierweise


**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY-NC 4.0 (Namensnennung, nicht kommerziell). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.


**Empfohlene Zitierweise:** „Kohleverbindungsbahn Böhlen - Espenhain“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-30100252 (Abgerufen: 11. November 2026)


Copyright © **LVR**